

je Jungschützen Echo

Nr. 134 • 2/20

Verbandszeitschrift • BdSJ Diözesanverband Aachen

Öffentlichkeits- arbeit



Titelthema:

Öffentlichkeitsarbeit im Verein

Weitere Themen:

Sommerverbandswoche • BDKJ • Lokales • Bundesebene
Ausschreibungen • Termine und mehr ...

Die Verbandszeitschrift des



BdSJ
Diözesanverband Aachen

Impressum:

Herausgeber:

Bund der St. Sebastianus Schützenjugend
im Bistum Aachen e.V.
Hochheimstraße 47
52382 Niederzier
Telefon: 02428 9090090
Fax: 02428 9090099
E-Mail: info@bdsj-aachen.de

Bankverbindung:

Pax-Bank e.G. Aachen
IBAN: DE31370601931004006018
BIC: GENODED1PAX

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Angelique Offergeld, Arno Breuer, Bernd Servos, Céline Liessem, Christian Klein, Jana Hoffmann, Kathrin Servos, Marie-Kristin Hambach, Uwe Nellessen

Titelbild:

Christian Klein

Fotos:

Bilder aus dem Archiv des Diözesanverbandes und mit freundlicher Erlaubnis von Privatpersonen

Druck:

Diese Ausgabe erscheint nur als digitale Version.

Copyright:

Wenn nicht anders angegeben, können Texte im Sinnzusammenhang mit Quellenangabe ohne vorherige Anfrage und bei Vorlage eines Belegexemplares übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autoren wieder. Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen.

Auflage:

digitale Ausgabe

Erscheinungsweise:

dreimal jährlich (zwei Druckausgaben)

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

4. November 2020

Inhalt:

Seite	Thema	Seite	Thema
3	Öffentlichkeitsarbeit – Warum das denn?	11	Termine
4	Instrumente für die Öffentlichkeitsarbeit	15	Bundesebene
5	Pressemitteilungen	16	BDKJ
6	Social Media	17	BHDS
7	Internetseite	19	Lokales
8	Bilder f. d. Öffentlichkeitsarbeit	20	Ausschreibung Skifreizeit
9	Nein zur AfD		
10	Sommerversbandswoche		

Allgemeine Ausschreibung zu Veranstaltungen des Bundes der St. Sebastianus Schützenjugend im Bistum Aachen

Anmeldung:

Anmeldungen sind an die in der Ausschreibung genannte Adresse zu richten. Zur Anmeldung sind die entsprechenden Vordrucke des BdSJ Diözesanverbandes Aachen zu verwenden. Vorrangig werden BdSJ-Mitglieder und Teilnehmer der Altersgruppe berücksichtigt, wie in der Ausschreibung festgelegt. Es entscheidet das Eingangsdatum der Anmeldung.

Zahlungsweise:

Die Teilnehmereigenleistung wird entsprechend der jeweiligen Veranstaltungsausschreibung eingezogen. Sollte kein Termin für den Einzug festgelegt sein, so wird dieser vorab mitgeteilt.

Zahlung bei Nichtteilnahme:

Nach Anmeldeschluss muss bei Rücktritt oder ausbleibender Teilnahme eine Ausfallgebühr in Höhe der Eigenleistung gezahlt oder Ersatzpersonen benannt werden. Sollte eine Veranstaltung ohne Anmeldeschluss ausgeschrieben sein, so gelten folgende Regelungen: Abmeldung mehr als 8 Wochen vor dem Veranstaltungstermin: 100 % Rückerstattung der Teilnehmereigenleistung/ Abmeldung 4 bis 8 Wochen vor der Veranstaltung: Rückerstattung 50 % der Teilnehmereigenleistung/ Abmeldung weniger als 4 Wochen vor der Veranstaltung: keine Rückerstattung

Der BdSJ empfiehlt den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung, für den Fall dass der Teilnehmer den Termin kurzfristig nicht wahrnehmen kann.

Kostenrückerstattung bei Absage durch den BdSJ Diözesanverband Aachen:

Der BdSJ Aachen behält sich vor, Kurse oder Veranstaltungen abzusagen. Die gezahlte Teilnehmereigenleistung wird zurückerstattet. Ersatzansprüche seitens der Teilnehmer sind ausgeschlossen.

Ausschluss während der Veranstaltung:

Sollte durch das Verhalten des Teilnehmers die Ausübung der Aufsichtspflicht durch die Gruppenleitung nicht mehr möglich sein oder das Gruppenleben gestört werden, kann nach vorheriger mündlicher Abmahnung und Absprache die unverzügliche Heimreise angeordnet werden. Bei Minderjährigen nach Information der Erziehungsberechtigten. Alle dem BdSJ Diözesanverband Aachen zusätzlich entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Teilnehmers bzw. des/der Erziehungsberechtigten. Bei der außerordentlichen Heimreise geht die Aufsichtspflicht bei Minderjährigen nach vorheriger Information durch den/die Veranstalter/Kursleitung auf die Erziehungsberechtigten über.

Öffentlichkeitsarbeit

Warum das denn?

Für Öffentlichkeitsarbeit gibt es bereits viele gute Definitionen und im Grunde ist jedem klar, was man darunter versteht. Hier habe ich dennoch zwei – aus meiner Sicht passende – für euch herausgesucht:

„Es drückt ein Dreifaches aus: Arbeit mit der Öffentlichkeit, Arbeit für die Öffentlichkeit, Arbeit in der Öffentlichkeit. Wobei unter Arbeit das bewusste, geplante und dauernde Bemühen zu verstehen ist, gegenseitiges Verständnis und Vertrauen aufzubauen und zu pflegen.“

(Prof. Albert Öckl - Kommunikationswissenschaftler und Gründer der Deutschen Public Relations Gesellschaft)

„the management of communication between an organization and its public“
(James E. Grunig und Todd Hunt - US-amerikanische PR-Wissenschaftler)

Warum wir in der Jugend- und Vereinsarbeit Öffentlichkeitsarbeit betreiben (sollten), lässt sich gut in vier Punkten zusammenfassen:

- **Wir möchten Informationen transportieren.**
- **Wir wollen ein positives Image aufbauen und stärken, um Vertrauen zu schaffen.**
- **Wir wollen auf uns und unsere Arbeit aufmerksam machen und Interesse an uns wecken.**

- **Wir wollen Position beziehen und andere überzeugen.**

Text:
Christian Klein

In dieser Ausgabe haben wir für euch ein paar hilfreiche Tipps, Ideen und Kniffe zum Thema zusammengestellt. Wir hoffen, dass sie euch bei der Öffentlichkeitsarbeit für eure Jugend und eure Schützenbruderschaft helfen können. Solltet ihr noch Fragen oder Hinweise haben, meldet euch gerne: christian.klein@bdsj-aachen.de.



Instrumente für die Öffentlichkeitsarbeit

Viele Möglichkeiten von A bis Z

Text:
Angelique Offergeld

Die Instrumente sollen euch eine kleine Anregung dazu geben, mit welchen Maßnahmen man Öffentlichkeitsarbeit umsetzen kann:

- **Ausstellungen**
- **Blogs**
- **Broschüren und Festzeitschriften**
- **Flyer**
- **Förderung sozialer Einrichtungen**
- **Infostände**
- **Jungschützenecho**
- **Kontaktveranstaltungen (z.B. Tag der offenen Tür, Ostereierschießen, Pringleschießen,...)**
- **Lokale Radiosender**

- **Meet and greet**
- **„Neue Medien,, z.B. WhatsApp, Facebook, Instagram,....**
- **Pfarrbrief**
- **Plakate**
- **Pressemitteilungen**
- **Presseveranstaltungen**
- **Schaukasten**
- **Sozial Network**
- **Schützenbruder**
- **Vereinsbesichtigungen**
- **Website**
- **Wohlfahrtspflege**
- **Workshops**
- **Zeitschriften**



Die Arbeit mit der Presse

Gar nicht so schwer, wie man denkt...

Text:
Christian Klein

Wer Pressearbeit machen will, ist gut beraten, einen guten Kontakt zu den Redaktionen, bzw. zu den einzelnen Pressevertretern zu pflegen. Versucht in Erfahrung zu bringen, ob es einen bestimmten Redakteur für Jugendthemen gibt und welche Mitarbeiter für eure Region zuständig sind. Ein kurzer Anruf oder eine kurze Vorstellung per E-Mail sind gute Möglichkeiten für den ersten Kontakt.

Ladet die Verantwortlichen ein, damit sie sich ein Bild von Euch und Eurer Jugend- und Vereinsarbeit machen können. Gebt immer Eure Kontaktdaten weiter, damit man bei Rückfragen direkt auf Euch zukommen kann.

Presseverteiler – Wer soll denn da rein?

Wenn ihr wisst, welche Medien in Eurer Region vertreten sind und alle Ansprechpartner mit ihren Kontaktdaten in Erfahrung gebracht habt, solltet ihr Euch einen Presseverteiler (E-Mail) für Eure Einladungen und Mitteilungen an die Redaktionen anlegen.

Mögliche Medien sind beispielsweise Tageszeitungen, Wochenblättchen, Mitteilungsblätter der Städte und Gemeinden, Kirchenzeitung und Regionalradio. Vergesst dabei nicht, dass auch viele Internetseiten für die Veröffentlichung in Frage kommen. Städte und Gemeinden, Ortschaftsausschüsse, Kirchengemeinden usw. haben häufig Bereiche auf ihren Hompages, wo entsprechende Berichte eingestellt werden. Auch diese Mailadressen solltet ihr in euren Verteiler aufnehmen. Sie sind für Presseeinladungen häufig nicht so wichtig, da hier in der Regel keine Mitarbeiter abkömmlich sind, die für Berichterstattungen zu Veranstaltungen fahren, können jedoch bei Ankündigungen und Berichten, die ihr selbst schreibt, von Bedeutung sein.

Nach und nach werdet ihr in eurer Arbeit zudem Kontaktdaten von Journalisten erhalten. Diese könnt ihr einfach in euren Presseverteiler einpflegen.

Arbeit erleichtern und freundlich sein

Wenn ihr die Pressevertreter zu euren

Veranstaltungen einladet, müsst ihr euch Zeit für sie nehmen. In der Regel ist eure Veranstaltung nur ein „Termin“ zwischen vielen weiteren. Deshalb dauert das Gespräch meist nicht lange. (Falls doch: Um so besser! Jede Information, die ihr unterbringen könnt, dient eurer Öffentlichkeitsarbeit.)

Um so wichtiger ist, dass ihr in der Kürze der Zeit mit aller Aufmerksamkeit für die Vertreter der Presse da sein könnt. Bietet dem Journalisten ein Getränk an und seid zuvorkommend. Anzuraten ist auch, dass ihr die wichtigsten Infos zur Veranstaltung und zur Gruppe vorab zusammenstellt und verschriftlicht habt. Das erleichtert den Journalisten die Arbeit und erhöht die Chance, dass die Informationen die euch wichtig sind, veröffentlicht werden.

Wenn ein Pressevertreter sich gut bei euch aufgehoben fühlt, Unterstützung erhält und im Idealfall von eurer Arbeit überzeugt ist, ist die Chance groß, dass er einen eurer Termine auch künftig wahrnimmt.

Pressemitteilung – geht ganz leicht

Jeder hat etwas Interessantes zu erzählen...

Pressemitteilungen, Presseinfos und Presseberichte sind schriftliche Mitteilungen an die Medien, die unverändert veröffentlicht werden können. Die Redaktionen entscheiden hier frei über Änderungen und Kürzungen.

Oft sind Pressemitteilungen auch Anlass dafür, dass sich ein Pressevertreter bei euch meldet.

Inhalt einer Pressemitteilung sind Informationen über einen Sachverhalt oder ein Ereignis (in unserem Fall z. B. ein Zeltlager, eine Spendenübergabe, eine Sozialaktion, ein Schützenfest, oder ein Schießwettkampf...).

Eine wichtige Regel für den Stil:

Formuliert möglichst neutral. Emotionale und stark bewertende Begriffe sind nicht angebracht. Es geht nicht um offensive Werbung sondern um sachliche Information. Natürlich sollte die Berichterstattung grundsätzlich positiv sein.

Hierbei haben Texte von besonderer Relevanz und Wichtigkeit höhere Chancen auf eine Veröffentlichung als andere. Die Relevanz einer Information zeichnet sich beispielsweise durch folgende Punkte aus:

- **Aktualität und Neuheit des Ereignisses**
- **Bedeutung und Wichtigkeit für die Leser**
- **emotionale Betroffenheit und örtliche Nähe**
- **die Größe des Ereignisses und seine Folgen**
- **Bekanntheit der Beteiligten (ggf. Prominenz)**

Je mehr der benannten Punkte sich im Presstext wiederfinden, umso höher ist

die Chance auf eine Veröffentlichung. Dabei ist zu beachten, dass man nicht altbewährt nach dem System „Einleitung, Hauptteil, Schluss“ vorgeht, sondern das Wichtigste vorne anstellt. Pressemitteilungen funktionieren nur gut, wenn sie von hinten Stück für Stück gekürzt werden können und trotzdem noch einen Sinn ergeben.

Die Überschrift

Die Überschrift sollte interessant sein und dazu verleiten, den Text zu lesen. Darüber hinaus sollte man schon an der Überschrift erkennen, worum es im Inhalt geht.

Die W-Fragen

Beim Inhalt sollten möglichst die bekannten fünf W-Fragen in den ersten Sätzen beantwortet werden.

- **Wer?**
(Betroffene, Quelle, Ursprung der Information – z. B. Schützenjugend XY)
- **Wann?**
(Datum/Zeitbezug)
- **Wo?**
(Ort, regionaler oder geographischer Bezug – z. B. Schützenheim in XY)
- **Wie?**
(detaillierte Beschreibung der Umstände)
- **Warum?**
(Beweggründe, Ziele und Motive)

Weiter hinten im Text kann man bei Bedarf auf die Vorgeschichte und weitere Hintergrundinformationen eingehen. Man sollte dabei aber immer folgende Regel im Hinterkopf behalten:

Wenn man einer Pressemitteilung darüber hinaus noch einen interessanten Bonis verpassen will, so können Zitate und/oder Personen eingebaut werden. Ist eine Person konkret benannt und nimmt sie zu etwas Stellung, so wird eine Pressemitteilung dadurch oft interessanter und lebendiger.

Bei Fragen helfe ich euch gerne weiter:
Mail: christian.klein@bdsj-aachen.de

Text:
Christian Klein

Viel Spaß beim Schreiben!

Schon Mitglied im Förderverein?

Werde Mitglied im Förderverein und unterstütze die Arbeit des



BdSJ Aachen. Melde Dich jetzt an und leiste mit nur **12 €** im Jahr Deinen Beitrag für die Schützenjugend.

Informationen (Satzung, Beitrittserklärung usw.) findest Du hier:
https://www.bdsj-aachen.de/wir_ueber_uns/foerderverein/

BdsJ Aachen bei Insta



Unsere Facebook-Seite ist ja mittlerweile schon sehr bekannt. Aber folgst Du uns auch bei Instagram?

Auch dort erfährst du viel Neues und Angelegtes rund um den BdsJ Aachen. Alle, die uns dort noch nicht gefunden haben, finden uns unter [bdsjdvaachen](https://www.instagram.com/bdsjdvaachen).

Social Media und weitere digitale Möglichkeiten zur Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

Text:
Kathrin Servos



Bei der Öffentlichkeitsarbeit von Schützenvereinen spielen die Social Media Plattformen eine immer größere Rolle, wenn nicht sogar die Entscheidende. Wurden Werbung für ein kommendes Schützenfest oder Berichte über ein erfolgreiches Königschießen bis vor einigen Jahren in der lokalen Presse veröffentlicht, geschieht dies nun hauptsächlich in den gängigen Social Media Plattformen. Die wichtigsten hierbei sind Facebook, Instagram, Whatsapp und die eigene Website. Auch wenn die beiden letztgenannten keine klassischen Social Media Plattformen sind, haben sie dennoch eine große Bedeutung in der Verbreitung von Informationen von Vereinen.

Facebook:

Die Plattform Facebook bietet Vereinen die Möglichkeit entweder eine Vereinsseite oder eine Gruppe zu erstellen. Eine Seite kann eine große Reichweite haben, wenn viele Nutzer sie geliked haben. Inhalte und Beiträge werden aber nicht unbedingt immer angezeigt, da Facebook mit Algorithmen arbeitet (vgl. Jungschützenecho II/2018, Seite 10: „Der Facebook Algorithmus“). Möchte man seine Mitglieder oder interessierte Menschen

aktiver erreichen, ist die Gründung einer Facebook-Gruppe von Vorteil. Nutzer können vom Verein eingeladen werden, der Gruppe beizutreten. Aber auch andere Gruppenteilnehmer können andere Interessierte einladen. Der Gruppenadministrator hat die Möglichkeit Beiträge zu erstellen, auf die Nutzer antworten können oder diese weiter aus der Gruppe heraus verbreiten können, wenn die Einstellungen es zulassen. Im Laufe der letzten Jahre haben immer weniger junge Leute einen Account bei Facebook, da diese Plattform häufiger mit negativen Schlagzeilen Aufmerksamkeit erregt hatte.

Instagram:

Instagram beschreibt sich selber als Plattform zum Festhalten von unvergesslichen Momenten und Augenblicken. Diese werden dort meist in Form von Fotos oder Videos hochgeladen. Dort können Beiträge erstellt werden, die gespeichert werden und auf die Nutzer immer wieder zugreifen können. Allerdings bietet Instagram auch die Möglichkeit sogenannte Storys aufzunehmen. Dies sind kurze Videosequenzen, die mit diversen Filtern und/oder Musik gestaltet werden können.

Die Stories sind für andere Nutzer 24 Stunden lang sichtbar und werden danach gelöscht. Instagram erfreut sich vor Allem bei jungen Leuten immer größerer Beliebtheit. Kaum ein Jugendlicher unter 25 Jahren hat keinen Instagram Account.

WhatsApp:

WhatsApp ist derzeit der größte Nachrichtendienst in Deutschland. Hier können in privaten Chats Nachrichten ausgetauscht werden. Für Vereine bietet sich die Möglichkeit sogenannte Broadcast Nachrichten zu versenden. Hierbei können bis zu 256 Kontakte gleichzeitig die gleiche Nachricht erhalten. Anders als in einer Whatsapp-Gruppe, in der meist alle Teilnehmer antworten können und alle Antworten auch sehen können, kann beim Broadcastdienst nur der Ersteller Antworten erhalten. Die Broadcast Teilnehmer können die anderen Teilnehmer nicht sehen. Da ein Newsletter mittlerweile von WhatsApp untersagt ist, empfehlen wir, den Dienst nur zu internen Kommunikation mit Mitgliedern zu nutzen.

Website:

Ebenso wie WhatsApp zählt die vereinseigene Website nicht zu Social Media Plattformen. Dennoch ist diese enorm wichtig für einen Verein, um vor Allem Informationen preiszugeben. Dabei geht es nicht nur um aktuelle Hinweise, sondern auch um die Geschichte oder vielleicht eine Chronik über die ehemaligen Schützenkönige des Vereins.

Bei der Nutzung der Social Media Plattformen ist es wichtig, sich vorher Gedanken darüber zu machen, welche Zielgruppe angesprochen werden soll. Sollen junge Menschen erreicht werden, bietet sich zurzeit Instagram an, sind die Informationen eher an ältere Menschen gerichtet, macht eine Veröffentlichung in der Tageszeitung oder Facebook Sinn. Idealerweise sollten Vereine ihre Informationen aber über die verschiedenen Kanäle verbreiten, da dadurch eine größtmögliche Reichweite gegeben ist.

Eine Internetseite für unseren Verein Muss das sein?!

Eine professionelle Internetpräsenz ist für alle, die sich und ihr Angebot in der Öffentlichkeit positionieren wollen eigentlich unvermeidbar. Es gibt zahlreiche Gründe, warum eine eigene Internetseite wichtig ist, doch einer ist mit Sicherheit der Wichtigste. In der heutigen Zeit passiert eigentlich alles über Suchmaschinen. Google ganz vorne weg. Wo früher noch klassisch nach dem Hörer gegriffen wurde und der Kontakt eher über das Telefon erfolgte, suchen sich heute die Meisten ihre Informationen im Internet. Schnell und auf den ersten Blick muss heute alles erfolgen. Und doch fällt es vielen Verantwortlichen schwer, sich mit dem Thema zu beschäftigen. Klar, eine eigene Internetseite bedeutet Arbeit und gerade wenn man sich selber als „technisch nicht so fit“ empfindet, ist die Hemmschwelle oft groß. Eine Internetseite vom Profi erstellen und betreuen zu lassen, kostet leider einiges und ist von den meisten Vereinen nicht tragbar.

Mittlerweile gibt es aber zahlreiche Anbieter wie beispielsweise Wordpress und Jimdo, die die Möglichkeit bieten eine eigene Website mit einer Art Baukasten Prinzip selber zu erstellen. Man wählt zwischen verschiedenen Designs und fügt im Prinzip nur die Inhalte hinzu. Nachdem man sich eine Weile damit beschäftigt hat, funktioniert das Erstellen einer eigenen Website relativ einfach. Dabei sind die meisten Anbieter sehr ähnlich und unterscheiden sich nur gering. Für welchen man sich entscheidet ist letztlich meistens Geschmackssache. In der Regel hat man die Möglichkeit erst mal mit einer Free Version gratis zu arbeiten und kann sich später dazu entscheiden auf eine Pro Version zu gehen und auch eine eigene Domain (Internetadresse) zu kaufen. Für diejenigen, für die das schon zu kompliziert ist, sich aber vielleicht gerne auf Facebook aufhalten, gibt es noch die Möglichkeit eine Fanpage für den Verein zu erstellen. Das Prinzip von So-

cial Media ist natürlich nicht vergleichbar mit einer gängigen Internetseite, aber um dafür zu sorgen, dass Kontaktinformationen über den Verein auf den ersten Blick zu finden sind, reicht es auf jeden Fall. Hier habt ihr zudem auch die Möglichkeit euch eine Domain zu kaufen und die mit der Facebookseite zu verlinken. So würde man zum

Beispiel, wenn man die Adresse www.bruderschaft-xyz.de eingibt, direkt auf die Facebookseite gelangen. Prinzipiell gilt aber: Lieber keine Internetseite, als eine veraltete, ungepflegte oder total unübersichtliche Internetseite. Das hinterlässt nämlich einen schlechten Eindruck und verunsichert die Suchenden noch mehr.

Text:
Celine Liessem

AKAtät: das muss drin sein Aktualität, Kontinuität und Authentizität

Handwerkszeug – klar, das braucht man auch in der Öffentlichkeitsarbeit. Was gehört in eine Pressemeldung? Welche Informationen sind interessant? Wie gebe ich sie weiter? Wen spreche ich an?

All diese Informationen gehören in eure Werkzeugkiste. Wenn ihr die Werkzeugkiste aus dem Schrank holt, solltet ihr folgende Bedienungs- und Sicherheitshinweise beachten:

Aktualität

Die in die Öffentlichkeit zu tragenden Informationen müssen aktuell sein. Bei Veranstaltungen sollte die Ankündigung rechtzeitig und die Berichterstattung kurzfristig erfolgen. In Flyern und bei Infoständen mit Aktionen zu werben, die bereits einige Jahre zurückliegen und nicht in ähnlicher Weise wiederholt worden sind, wirft ein eher mattes Licht auf Euch.

Kontinuität

Die Wirkung einer separaten Veröffentlichung hält sich in Grenzen. Erst die regelmäßige Präsenz in der öffentlichen

Wahrnehmung führt zu einer Wirkung – hier gilt: Steter Tropfen höhlt den Stein. Versucht deshalb, eure Gruppe in regelmäßigen Abständen in der öffentlichen Wahrnehmung zu placieren. Dies muss nicht zwangsläufig über Presseveröffentlichungen geschehen. Schaut doch einfach mal auf die folgenden Seiten. Hier haben wir verschiedene Ideen zusammengetragen.

Authentizität

Öffentlichkeitsarbeit ist kein Zaubermittel, um die Gruppe besser oder anders darzustellen, als sie tatsächlich ist. Man kann damit keine neue Gruppe „erfinden“. Versuche in diese Richtung fallen schnell auf und kehren den gewünschten Effekt ins genaue Gegenteil. Die von Euch veröffentlichten Informationen und Darstellung müssen deshalb eure Gruppe widerspiegeln.

Das beste Werkzeug taugt nichts, wenn man die Bedienungs- und Sicherheitshinweise nicht beachtet. Macht Euch deshalb auf alle eure Werkzeuge einen leuchtenden Aufkleber: AKAtät!

Text:
Jens Hallstein

Bilder für die Öffentlichkeitsarbeit

Wichtig, aber nicht immer einfach

Text:
Christian Klein

Fotos und allgemein Bilder haben im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit einen enorm wichtigen Anteil. Nicht umsonst heißt es „ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte“. Das Bild, welches zu einem Text gewählt wird, sollte den Inhalt, bzw. die Aussage des Textes verstärken, unterstreichen und ergänzen und keinesfalls einen Widerspruch zum Inhalt darstellen.

Leider ist die Thematik mit Fotos in den vergangenen Jahren nicht einfacher geworden, so dass es hier einige wichtige Regeln zu beachten gibt.

Im Zusammenhang mit der Öffentlichkeitsarbeit haben wir insbesondere mit dem Urheberrecht und dem Recht am eigenen Bild zu tun.

Das Recht am eigenen Bild gehört zum „Allgemeinen Persönlichkeitsrecht“. Dies steht – unabhängig vom Alter – jeder Person zu.

Schon bei der Aufnahme von Fotos stellt sich die Frage, inwieweit die DSGVO (oder das KDG*) hier zu berücksichtigen ist, da diese bereits greift, wenn die abzulichtende Person identifizierbar ist (das ist fast immer der Fall). Sowohl bei der Aufnahme, wie auch bei der Veröffentlichung sprechen wir daher von der Verarbeitung personenbezogener Daten. (Ausnahme: privater Rahmen)

Aus diesem Grund ist dringend anzuraten, die Abzulichtenden, vor der Aufnahme um ihre Erlaubnis zu fragen (bei unter 16-jährigen entsprechend die Erziehungsberechtigten). Wenn keine Erlaubnis vorliegt, darf man die Person nicht fotografieren, oder das Bild gar veröffentlichen. Weiterhin muss auch mitgeteilt werden, für welchen Zweck das Foto genutzt werden darf (Zeitung, Internetseite, soziale Medien ...). Die Erlaubnis muss im Bereich der DSGVO nicht schriftlich erfolgen. Im Streitfall erleichtert dies dem Fotografen jedoch den Nachweis.

Für die Veröffentlichung von Personenbildern im journalistischen Bereich, wurde mehrfach von Gerichten entschieden, dass das KUG (Kunsturhebergesetz) weiter gilt. Dies gewährt Ausnahmen. Hier-



von sind insbesondere zwei Ausnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit relevant:

• Bildnisse der Zeitgeschichte/ Personen des öffentlichen Lebens

(Zu den Bildnissen der Zeitgeschichte zählen vor allem Fotos von wichtigen Ereignissen und von Personen des öffentlichen Lebens – wie zum Beispiel Politiker, Regenten und Prominente. Aufgrund ihrer Bekanntheit bzw. Tätigkeit müssen sie in einem gewissen Rahmen Bilder von ihrer Person hinnehmen.

• Bilder von Versammlungen, Aufzügen und ähnlichen Vorgängen

(Bei Großveranstaltungen steht in der Regel nicht die einzelne Person im Interesse. Aus diesem Grund sind Fotos von Demonstrationen und ähnlichen Ereignissen auch zulässig. Die Einwilligung aller anwesenden Teilnehmer zu erhalten, wäre mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden.)

Die Intimsphäre ist aber beispielsweise auch bei derartigen Bildern zu wahren.

Wie bereits thematisiert, fallen Fotos außerdem unter das Urheberrecht. Das bedeutet, dass ein Foto nicht ohne Einwil-

ligung des „Schöpfers“ (Fotografen) veröffentlicht werden darf (Schutz besteht je nach Gestaltungshöhe noch 50 oder 70 Jahre nach dem Tod des Urhebers).

Der Urheber erwirbt mit Entstehung des Fotos Urheberpersönlichkeits- und Verwertungsrechte. Unter anderem regeln diese, dass ausschließlich der Urheber entscheidet, was mit seinem Werk geschieht. In der Konsequenz für unsere Öffentlichkeitsarbeit bedeutet dies, dass wir niemals Fotos (betrifft beispielsweise auch Grafiken, Logos usw.) verwenden sollten, die uns vom Urheber nicht ausdrücklich dafür zur Verfügung gestellt wurden. Außerdem kann der Urheber beispielsweise auf Nennung seines Namens bestehen.

Wenn Verstöße gegen das Urheberrecht vor Gericht geltend gemacht werden, führt dies häufig zu hohen Geldstrafen (Beispiel: Foto im Internet für die eigene Internetseite kopiert).

Das teilen von Bildern (z. B. bei Facebook) ist hierbei unkritisch, da die Inhalte nicht kopiert und separat veröffentlicht werden. Das Urheberrecht greift natürlich auch bei anderen Werken (z. B. Texte).

*Kirchliches Datenschutzgesetz

BdSJ Aachen mit klarem „Nein“ zur AfD

Für eine bunte und tolerante Gesellschaft



Wenn Du dieses Echo liest, sind die Kommunalwahlen bereits vorüber, die Stimmen sind ausgezählt und die Würfel sind gefallen. Hier wollen wir euch rückblickend jedoch noch über die Aktion des Verbänderrates im Bistum Aachen und über weitere Entwicklungen zum Thema innerhalb unseres Verbandes informieren.

Gemeinsam mit unserem Erwachsenenverband, dem BHDS und vielen weiteren katholischen Verbänden im Bistum Aachen, beteiligten wir uns an der Aktion des Verbänderrates im Bistum und sagten

klar „Wir wählen! NICHT die AfD!“. Durch den Einsatz von Plakaten setzten viele Verbände gemeinsam ein Zeichen gegen Rechte Hetze, Populismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit. Per Post versendeten BdSJ und BHDS Aachen diese Plakate an die Schützenbruderschaften des Bistums um hier gemeinsam Kante zu zeigen.

Nicht zufällig wurde unter vielen Parteien ähnlicher Ausrichtung die AfD in den Blick genommen. In einem internen Strategiepapier der AfD wird dazu geraten, auf Verbände und Vereine, die „Tradition pflegen“, zuzugehen. Hier werden auch Schützenvereine, christliche Minderheiten und Brauchtumpfleger benannt. Bereits im vergangenen Jahr gab es hierzu Versuche der AfD, auf Schützenbruderschaften und den BdSJ in populistischer Weise einzuwirken.

Auch auf unserer Bundesebene von BdSJ und BHDS regt sich deutlich Widerstand gegen die AfD und ihre unseriösen Strategien. So wurde in der Bundesversammlung unseres Dachverbandes BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend mit 660.000 Kinder und Jugendlichen) auf Antrag von BdSJ und KSJ (Katholische studierende Jugend), ein Positionspapier aktualisiert und beschlossen, welches unter anderem klar definiert: „Eine Mitgliedschaft in der AfD, in der Jungen

Alternative oder anderen rechtspopulistischen, rechtsradikalen und rechtsextremen Organisationen ist mit der Mitgliedschaft in einem BDKJ-Jugendverband unvereinbar.“

Somit ist der BdSJ Diözesanverband Aachen mit seinem Jahresthema 2020 „Schützen gegen Rechts“ in guter Gesellschaft mit vielen weiteren katholischen Verbänden des Bistums, mit dem Erwachsenenverband und der Bundesebene, wenn er sein klares „Nein zur AfD“ bestärkt.

Unser Facebook-Beitrag zur Plakataktion hatte eine große Reichweite und wurde von vielen Nutzern bestätigt und bestärkt.

Als katholischer Jugendverband stehen wir für die christlichen Werte und ein friedliches Miteinander in unserer Gesellschaft. Mit dem Ziel, gemeinsam das Schützenwesen zu leben und zu erleben – ohne Berücksichtigung von Herkunft, ethnischer Zugehörigkeit, sexueller Ausrichtung und körperlicher und/oder geistiger Beeinträchtigung.

Text:
Christian Klein

Foto:
Vorstandsmitglieder, Arbeitskreismitglieder und Mitarbeiter des BdSJ mit den Plakaten zu den Kommunalwahlen als klares Zeichen gegen Rechts.

Pins, Schals und mehr

Das komplette Sortiment findest Du hier:

<http://bdsj-aachen.de/service/merchandising/>



Wo ist Arno?!

2020 feiert die Verbandswoche 30-jähriges Jubiläum



Text:
Céline Liessem

Eigentlich sollte die Verbandswoche in diesem Jahr ganz besonders werden, denn sie jährte sich im Jahr 2020 zum 30sten Mal. Der Zeltplatz war bereits vor vielen Monaten gebucht worden. Es sollte ins Herz des Bistums gehen, nach Aachen. Wir hatten einen kleinen Zeltplatz direkt an der belgischen Grenze und am Aachener Wald. Besonders war es – doch nicht so wie wir es geplant hatten, denn es kam alles anders. Wie so vieles im Jahr 2020.

Bedingt durch die Corona-Pandemie waren auch wir gezwungen, unser traditionelles Zeltlager abzusagen. Doch ganz ohne irgendeine Aktivität wollten wir unsere BdSJ'ler nicht lassen. Eine Alternative musste her. Nachdem der Arbeitskreis via Skype Konferenz die Köpfe zusammengesteckt hatte, war klar: Wir versuchen ein digitales Zeltlager auf die Beine zu stellen.

Während einiger Wochen der Vorbereitungszeit flossen viele Ideen und viel Organisatorisches wurde bewältigt, so dass am 27. Juni 2020 unsere erste digitale Verbandswoche an den Start ging. Angemeldet hatten sich ca. 50 Teilnehmer aus dem gesamten Bistum. Die Jüngsten mit vier Jahren und die Ältesten mit über 20 Jahren. Motto der Verbandswo-



che war „Wo ist Arno?“, denn unser geschätzter Bildungsreferent war plötzlich verschwunden. Während der gesamten Woche ging es also darum, die Spuren von Arno zu verfolgen und ihn zu finden. Dabei führte die Teilnehmer der Weg quer durch das Bistum, vorbei an den

Wohnorten unserer AK Mitglieder. Jeden Tag gab es Aufgaben oder Quizze zu lösen, um der Lösung wieder einen Schritt näher zu kommen. Zu den Aufgaben gehörten u.a. ein Schmuggleroutfit zu-



sammen zu stellen, einen Stein zu bemalen oder ein Boot zu bauen. In den Quiz stellten sich die Teilnehmer Fragen über den BdSJ, verschiedenen Regionen

aus dem Bistum und dem Aachener Dom. Letzterer war auch der Aufenthaltsort von Arno. Der versteckte sich nämlich unter dem Thron des Kaisers und wartete dort auf die Teilnehmer. Am Ende war alles gut und Arno war gefunden. Das musste gefeiert werden bei traditionellem Lagerfeuer und Stockbrot. Natürlich @home, denn die Hygiene- und Abstandsregeln sind nach wie vor aktuell. So traf man sich digital am Freitagabend über Skype und verbrachte den Abend zusammen. Ein bisschen fühlte es sich an wie Verbandswoche. Neue Möglichkeiten bietet ein solches Angebot auf jeden Fall für die Zukunft. Und doch freuen wir uns bereits jetzt auf nächstes Jahr und hoffen, dass wir die traditionelle Feier des 30jährigen Jubiläums nachholen können.



Bild:
Mit vorgegebenen Materialien mussten die Kinder ein Schiff basteln.

Termine 2020 & 2021

27.9.2020	DJR I/ DJR II/ Fördervereinsitzung (Erkelenz)
4.10.2020	Schützenfrühschoppen (online)
9.-11.10.2020	Gruppenleiteraufbaukurs A (Wegberg)
15.10.2020	Themenabend „Versammlungen effizient gestalten“ (online)
24.10.2020	Diözesanverbandstag des BHDS (Langerwehe/Pier)
7.-8.11.2020	Auffrischkurs B (Wegberg)
20.-22.11.2020	Gruppenleitergrundkurs B (Wegberg)
28.11.2020	Erste Hilfe-Kurs
26.-28.2.2021	Gruppenleitergrundkurs A
6.-7.3.2021	Diözesanjugschützenrat I (Krekel)
13.-14.3.2021	Auffrischkurs (Rollef)
21.3.2021	Bundesvertreterversammlung (Leverkusen)
25.3.2021	KJP-Schulung
26.3.-3.4.2021	Spirituelle Winterfreizeit (Österreich/ Achenkirch)
7.-9.4.2021	Bildungsfahrt (Berlin)
23.-25.4.2021	Gruppenleitergrundkurs B (Wegberg)
8.-9.5.2021	Bundesköniginnentag (Gindorf)
12.-16.5.2021	Ökumenischer Kirchentag (Frankfurt)
18.6.-28.6.2021	Heiligtumsfahrt (Aachen)
7.-24.7.2021	Sommerversbandswoche (Bad Godesberg)
20.-22.8.2021	Europaschützenfest (Peine)
5.9.2020	Diözesanjugschützentag (Übach)
17.-18.9.2021	Bundesschützenfest (Mönchengladbach)
24.-26.9.2021	Gruppenleiteraufbaukurs A (Wegberg)
2.10.2021	Diözesanjugschützenrat II
15.-17.10.2021	Bundesjugschützentag (Vechta)
21.10.2021	KJP-Schulung
5.-7.11.2021	Gruppenleiteraufbaukurs B (Wegberg)
27.-28.11.2021	Auffrischkurs (Rollef)

Praxistipp: Weihnachten mit und für Senioren

**Ziel:**

Abwechslung in die besinnliche Adventszeit bringen

Zielgruppen:

Senioren der Bruderschaft, im Heimatort und/oder Altenheim

Durchführung:

Viele Senioren erleben besonders die Vorweihnachtszeit sehr einsam. Hier können wir als Schützenjugend für ein oder zwei Stunden eine kleine Abwechslung in den Alltag bringen, indem wir eine adventliche Feier für diese Menschen gestalten. Anregungen und Materialien dazu findet ihr auf den folgenden Internetseiten:

www.praxis-jugendarbeit.de

www.weihnachtsstadt.de

www.gedichte-zitate.com

www.sprueche-und-wuensche.com

www.vs-material.wegerer.at/sachkunde/su_advspiel.htm

www.kindertheater.de

Verstärkung auf der Diözesanstelle

Bildungsreferent Carsten Peters

Seit August verstärkt Carsten Peters das Team der BdsJ-Mitarbeiter als Bildungsreferent. Wir wünschen ihm einen guten Start und freuen uns auf die ausführliche Vorstellung im JungschützenEcho 3/2020.



BdsJ-Förderverein sammelt Druckerpatronen

Der Förderverein des BdsJ Diözesanverbandes Aachen sammelt Druckerpatronen und Druckerpatronen, die ihr nicht mehr benötigt (leer oder voll). Bringt sie bei Gelegenheit in der Diözesanstelle vorbei oder übergibt sie einem Vorstandsmitglied oder Mitarbeiter. Wenn die Kartuschen und Patronen nicht in der Tonne landen schont das die Umwelt und der Förderverein kann zudem ein paar Mittel für die Arbeit der Schützenjugend generieren.

BdsJ goes Berlin – 7. bis 9. April 2021

Berlin damals und heute –
Was wir aus unserer Geschichte lernen können

Berlin hautnah sehen und erleben! Genau das möchten wir mit euch. Deshalb organisiert der BdsJ Diözesanverband Aachen eine spannende und aufschlussreiche Bildungsfahrt nach Berlin. Während drei Tagen erkunden wir die Stadt und ihre zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Ebenso steht ein Besuch im Bundestag und der Gedenkstätte des Konzentrationslagers Sachsenhausen auf dem Programm. Natürlich darf dabei auch die Freizeit nicht zu kurz kommen, denn Berlin bietet auch Shoppingmöglichkeiten.

Wann?

7. – 9. 4.2021 (Zweite Osterferienwoche)

Wo?

Von Aachen nach Berlin und wieder zurück

Wer?

Alle interessierten BdsJ'ler zwischen 16-26 Jahren

Kosten für Mitglieder?

120,- € pro Person (Unterbringung in Mehrbettzimmer)

Kosten für Nicht-Mitglieder?

150,-€ pro Person (Unterbringung im Mehrbettzimmer)

Ein detailliertes Programm und die Anmeldeformulare findet ihr auf unserer Internetseite. Der BdsJ hält sich vor, kleine Änderungen am Programm vorzunehmen. Die Plätze sind limitiert, Anmeldeschluss ist der 10. Januar 2021. Es gelten die allgemeinen BdsJ Ausschreibebedingungen.



Fahnschwenkerlehrgänge 2021

Termine:

6. - 7.3.2021 (Mönchengladbach)

24. - 25.4.2021 (Mönchengladbach)

25. - 26.9.2021 (Mönchengladbach)



Übernachtung und Verpflegung sind in der Teilnehmereigenleistung enthalten. Die Teilnahme am Fahnschwenkerlehrgang erfolgt grundsätzlich mit Übernachtung. Die Anmeldung wird durch einen Gruppenleiter für die gesamte Teilnehmergruppe vorgenommen. Es muss pro Gruppe mindestens ein Gruppenleiter am Lehrgang teilnehmen.

Abmeldung:

Abweichend von den allgemeinen Ausschreibungen ist eine Abmeldung vom Fahnschwenkerlehrgang im Zeitraum bis zu 12 Wochen vor dem jeweiligen Termin kostenfrei. Darüber hinaus wird die Teilnehmereigenleistung zur Deckung der Ausfallgebühren eingehalten. Bei Mel-

dung eines Ersatzteilnehmers entstehen keine Ausfallgebühren.

Anmeldeformular:

<http://www.bdsj-aachen.de>

Anmeldung und Infos:

BdsJ-Diözesanstelle

Hochheimstraße 47

52382 Niederzier

Telefon: 02428 9090090

E-Mail: info@bdsj-aachen.de



Frühschoppen online

Am 4. Oktober startet ab 11 Uhr der erste Online-Schützenfrühschoppen. Wer dabei sein will meldet sich vorab per Mail unter info@bdsj-aachen.de an und erhält kurz vorher die Zugangsdaten.



Redaktionsschluss

Der redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2020 ist der 4. November. Bis dahin können noch per E-Mail noch Berichte an info@bdsj-aachen.de geschickt werden.



Ratssitzungen 2021

Frühjahrsitzung
6. bis 7. März 2021 (Krekel)

Herbstsitzung
2. Oktober 2021 (Ort in Klärung)

Moderation und mehr

Versammlungen effizient gestalten

Zum Alltagsgeschäft der Verantwortlichen in unseren Vereinen gehören Versammlungen. Dabei können diese manchmal sehr gut und strukturiert verlaufen, aber manchmal eben auch nicht so gut. Eine effiziente Versammlung steht und fällt mit einer sorgfältigen Vor- und Nachbereitung, als auch mit einer guten Moderation.

In unserem Online Kurs geben wir euch ein paar Einblicke in das Einmaleins der Versammlungsplanung und schauen wo es eventuell bei euch „hakt“.

Die Veranstaltung findet am 15. Oktober von 19:00 - 21:30 Uhr statt und ist kos-



tenlos, jedoch ist eine vorherige Anmeldung unter info@bdsj-aachen.de

notwendig. Nach Anmeldung per Email werden euch die Zugangsdaten zugeschickt.

Der Teilnahme am Kurs ist zur Verlängerung der BdSJ Leiterrcard gültig.

Wir sagen „Danke“



Schützenfamilie Schneider aus Zweifall hat bereits vor einigen Monaten begonnen Masken zu nähen und diese für einen guten Zweck zu verkaufen. Nun ist der unglaubliche Betrag von 2020 € zusammen gekommen und wurde dem Arbeitskreis Einfach mal helfen für seine Arbeit zur Verfügung gestellt. Vielen Dank für eure Mühen und euer Engagement!



Ein tolles Geschenk

Der Arbeitskreis „Einfach mal helfen...“ verkauft Engel-Anhänger zum Stückpreis von 6,50 €. Der Gewinn fließt zu 100% in wohltätige Zwecke. Ihr habt Interesse? Dann meldet euch in der Diözesanstelle.



Schützenfest@home

600 Jung- und Schülerschützen feiern Schützenfest!

In diesem Sommer war alles anders als je zuvor. Wochenlang konnten sich Freunde und Freundinnen nicht treffen, die Kindergärten waren zu, der Schulunterricht fand zuhause vor dem Bildschirm statt, alle Freizeitmöglichkeiten blieben geschlossen. So wurde die Idee des „Schützenfest@home“ geboren. Mit diesem Angebot können Familien zuhause ein kleines Schützenfest feiern und sogar eine Majestät ermitteln. Bis-

her haben wir mit diesem Angebot 600 (!) Menschen erreicht.

In einem Paket gibt es schützenfesttypische Dinge zum Selbermachen: Rezepte für Waffeln, Reibekuchen, gebrannte Mandeln und gebackene Champignons, alkoholfreie Cocktails, Ideen für den spielerisch-sportlichen Wettkampf, Dekoration in Form von Luftballons und einer Wimpelkette, aber auch ein Ausmalbild für Königssilber, ein Gebet und vieles mehr. Mit dabei ist auch ein USB-Stick mit einer Videobotschaft des Bundesvorstands und zweier Bundesmajestäten sowie verschiedene Playlists für die musikalische Unterhaltung. Natürlich gibt es für jedeN TeilnehmerIn einen kleinen Pin um zu zeigen, dass auch im Jahr 2020 Schützenfest gefeiert werden kann – nur eben etwas anders.

Bis jetzt sind schon viele positive Rückmeldungen zum „Schützenfest@home“ in der BdSJ-Bundesstelle eingegangen. Wir freuen uns mit den Kids und ihren Familien. Solltet Ihr bei Euch zuhause auch ein kleines Schützenfest feiern wollen, meldet Euch gerne in der BdSJ-Bundesstelle.



Mach mit beim nächsten BdSJ-Jungschützenbetbuch!

Wir möchten mit Euch ein neues Jungschützenbetbuch schreiben. Wer kann mitmachen? Jede und jeder, die/der Mitglied in unserem Verband ist.

Macht mit und schreibt allein, zu zweit oder als Gruppe einen Text für unser gemeinsames Buch. Wichtig ist, dass es aus Eurer Feder stammt. Es dürfen Gebete, Texte und geistliche Impulse sein. Bitte reicht Eure Texte bis zum Jahresende bei uns ein.

Wenn Euer Text abgedruckt wird, bekommt Ihr zum Dank ein Exemplar des neuen Buches geschenkt.

Bitte gebt folgende Daten an: Name, Bruderschaft, Bezirk und Diözesanverband sowie Mailadresse.

Wir freuen uns über Eure Beiträge: referat@bdsj.de.

Schützen gegen Rechts

Ein Zeichen gesetzt

Vom 24.-27. Juli 2020 tagte die BDKJ-Hauptversammlung in digitaler Form, was eine besondere Herausforderung für alle Beteiligten darstellte. In diesem Jahr standen neben den Vorstandswahlen (Pfr. Stefan Ottersbach und Gregor Podschun an dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch!) einige Anträge auf der Tagesordnung.

Erstmals brachte der BdSJ einen Antrag in die Versammlung ein, gemeinsam mit der KSJ (Katholische Studierende Jugend). Dieser Antrag dreht sich im Kern darum, dass wir es als Widerspruch erleben, wenn eine Person gleichzeitig Mitglied in einer rechten Organisation und einem katholischen Jugendverband ist. Der Antrag wurde von den Delegierten der Hauptversammlung an einen bestehenden Beschluss aus dem Jahre 2016 angefügt. Er ist überschrieben mit dem Titel „Wir widersprechen weil wir glauben“.

So heißt es in dem Beschluss nun:

„Der Glaube und die Werte, die wir als katholische Jugendverbände vertreten, sind die Grundlage unseres Handelns in Kirche und Gesellschaft und widersprechen der Struktur, dem Menschenbild und der politischen Vision der AfD. Eine Mitgliedschaft in der AfD, in der Jungen Alternative oder anderen rechtspopulistischen, rechtsradikalen und rechtsextremen Organisationen ist mit der Mitgliedschaft in einem BDKJ-Jugendverband unvereinbar.“

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Menschen, die sich in unserem und den anderen (Diözesan-)Verbänden an der Diskussion beteiligt haben.

Texte:
Simone Seidenberg
Bundesreferentin

Amt nach langer Vakanz besetzt

Weitere Änderungen Diözesanvorstand angekündigt

Bild:
Simon Hinz (rechts
im Bild) ist neuer
ehrenamtlicher
Diözesanvorstand des
BDKJ Diözesanver-
bands Aachen.



Die Diözesanversammlung des BDKJ hat Simon Hinz als ehrenamtlichen Diözesanvorstand gewählt. „Die katholischen Kinder- und Jugendverbände haben seit meiner Kindheit mein Leben geprägt und mir vielfältigste Erfahrungen ermöglicht“, beschreibt Simon Hinz während seiner Kandidatenvorstellung. „Ich möchte als Diözesanvorstand dazu beitragen, dass noch viele Kinder und Jugendliche diese Erfahrungen machen dürfen und ihnen dafür in Kirche, Politik und Gesellschaft eine Stimme geben“, so Hinz weiter. Der Posten des Ehrenamtlichen Diözesanvorstands im BDKJ Diözesanverband Aachen ist, seitdem es hauptamtliche Diözesanvorstände gibt, erstmalig besetzt. Ehrenamtlich tätig zu sein und sich freiwillig zu engagieren gehören zu den sieben Eigenschaften, die katholische Jugendverbandsarbeit auszeichnen. Dass sich Simon Hinz nun ehrenamtlich in die Vorstandsarbeit des BDKJ Aachen einbringt und seine Perspektive langjähriger Jugendverbandsarbeit teilt, wird sehr bezeichnend sein. Mit ihm im Amt des ehrenamtlichen Diözesanvorstands ist der Diözesanvorstand des BDKJ Aachen vollständig besetzt.

Weitere Änderungen im Diözesanvorstand des BDKJ Aachen

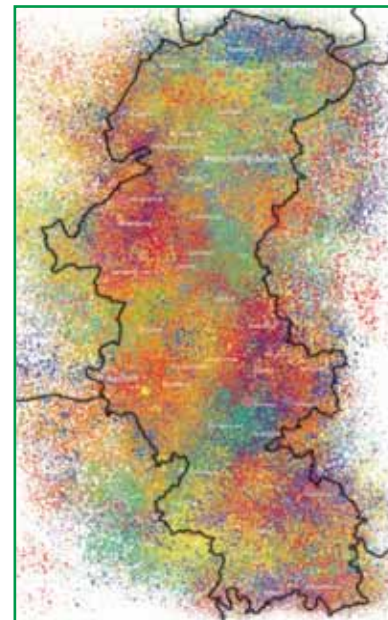
Allerdings endet die Amtszeit von Lioba Jordan, hauptamtliche Diözesanvorsit-

zende, Ende August 2020. Sie kandidierte nicht erneut für das Amt. „Jugendverbandsarbeit ist seit Langem ein Teil meines Lebens gewesen, erst als Jugendleiterin, dann als Diözesanvorsitzende des BDKJ Aachen. Ich bin dankbar über die prägende Zeit meiner vergangenen drei Amtsjahre und gespannt auf das, was kommen wird“, erklärt sie. Darüber hinaus hat Benedikt Patzelt, hauptamtlicher Diözesanvorsitzender, angekündigt, seine Amtszeit vorzeitig Ende April 2021 zu beenden. „Ich schätze die Arbeit als Vorsitzender sehr und engagiere mich gerne für die Kinder- und Jugendverbände im Bistum Aachen. Aber ich habe mich entschieden, aufgrund der Geburt meiner zweiten Tochter noch einmal in eine längere Elternzeit zu gehen und das Amt deshalb niederzulegen“, so Patzelt. Die Situation wurde auf der vergangenen Diözesanversammlung konstruktiv beraten. Es wurde beschlossen, schnellstmöglich neue Kandidat*innen für beide freiwerdenden Ämter zu suchen und diese sobald wie möglich neu zu besetzen.

Nein zu Rassismus!

Solidarität mit Black People and People of Color

Die BDKJ-Diözesanversammlung hat den Antrag „Nein zu Rassismus! Solidarität mit Black People and People of Color“ verabschiedet. Neben der Veröffentlichung der gemeinsamen Stellungnahme (<https://www.bdkj-aachen.de/2020/07/07/nein-zu-rassismus-solidaritaet-mit-bpoc/>), wird der BDKJ verstärkt für das Thema Rassismus sensibilisieren. Insbesondere wird er sich öffentlichkeitswirksam mit Rassismus auseinandersetzen und den Kinder- und Jugendverbänden im Bistum Aachen Schulungen zur Antirassismusbearbeitung anbieten.



Den Glauben (an sich) nicht verlieren

BHDS Aachen legt Corona-Sonderprogramm auf

Die Corona-Pandemie stellt auch das Ehrenamt vor besondere Herausforderungen. Auch bei den Bruderschaften fehlt durch den Ausfall von Veranstaltungen oder die allenfalls eingeschränkte Nutzung eigener Vereinsräumlichkeiten der finanzielle Rahmen, auf den sich die Vereinsaktivitäten bislang stützen konnten. Der aber ist gerade in Zeiten wichtig, in denen Schützen nicht wie gewohnt öffentlich auftreten können und andere Wege finden müssen, um Glaube, Sitte und Heimat öffentlich „ein Gesicht“ zu geben.

Mit dem Corona-Sonderprogramm möchte der DV Aachen unkompliziert seine Mitgliedsbruderschaften und Bezirksverbände unterstützen, um im Rahmen der jeweils geltenden Fassung der Coronaschutzverordnung kleine Aktionen, die den satzungsgemäßen Zielen des BHDS entsprechen, durchführen zu können. „Wir reagieren auf die derzeitige Situation und ergänzen unsere Fördermöglichkeiten, weil es jetzt schwer ist, die üblichen Formate mit größerer Teilnehmerzahl wie Einkehrtage oder Wallfahrten, für die der Diözesanverband Aachen ja schon Fördermittel bereitstellt, aktuell durchzuführen“, so Diözesanbundesmeister Kurt Bongard.

Bei dem Sonderprogramm handelt es sich um eine Pauschalförderung in Höhe von 250 Euro je Maßnahme. Kriterien für eine Bewilligung sind die Förderung des christlichen Glaubens und/oder die Stärkung identitätsstiftender Merkmale zur Erhaltung des Vereinsgedankens. „Dabei kann es sich um eine Wanderung zu Wegekreuzen, eine Dorfrallye, ein Video bzw. Fotoprojekt, eine Gruppentour vor Ort oder eine Sozialaktion handeln – Hauptsache niederschwellig, unkompliziert und schnell umsetzbar“, so stellv. Diözesanbundesmeister Hans-Willi Pergens, der sich mit der Ausarbeitung des Programms beschäftigt hat.

Anträge für Maßnahmen ab dem 01. August können ab sofort gestellt werden. „Wir speisen das Budget für dieses neue Programm mit Fördermitteln, die bislang nicht für andere Veranstaltungen in Anspruch genommen werden konnten. Dennoch ist der für das Sonderprogramm zur Verfügung stehende Finanzrahmen begrenzt, so dass wir die hoffentlich zahlreichen Anträge in der Reihenfolge des Eingangs in unserer Diözesanstelle berücksichtigen werden.“ ergänzt Diözesanschatzmeister Christoph Kammers. Der Aktionszeitraum sei bis zum 30.04.2021 befristet.

Nähere Informationen zur Vorgehensweise und Abwicklung können dem Antrag (www.bhds-aachen.de) entnommen werden.

Alle Informationen zum Corona-Sonderprogramm des Diözesanverbandes Aachen,

insbesondere die Beantragung und Abrechnung, gibt es auf unserer Homepage: www.bhds-aachen.de

Bisher geförderte Projekte und Aktionen:

- Neugestaltung Schützenwiese,
- Fahnenweihe,
- Heilige Messe mit Gefallenenerehrung/ Festzug
- Dorrfest um Begegnungen zu ermöglichen
- Patronatstag als Tag der Begegnung
- Kameradschaftsabend zur Erhaltung des Bruderschaftsgedankens
- Fahrradwallfahrt nach Kevelaer
- Wanderung zu den Wegkreuzen der umgesiedelten Dörfer
- Wendelinusandacht
- Festmesse mit eingeschränktem Stadtschützenfest
- Wanderung zum Marienbildstock mit Säuberungsaktion



Sonderprogramm

„Heimat, Tradition und Brauchtum“

Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW hat das Corona-Sonderprogramm „Heimat, Tradition und Brauchtum“ endgültig verabschiedet.

Wichtig ist, dass bei diesem Programm nur Vereine einen Antrag stellen dürfen, die durch Corona-bedingte Einnahmefälle vom 1. März bis zum 31. Oktober 2020 in einen existenzbedrohenden Liquiditätsengpass kommen könnten. Das bedeutet, dass auch eventuell vorhandene freie Rücklagen auf den Vereinskonten nicht mehr zur Deckung der notwendigen Kosten ausreichen. Die liquiden Finanzmittel per 31. Dezember 2019 und beschäftigt hat.

1. März 2020 sind im Antrag auch anzugeben und können vom Land NRW im Nachhinein geprüft werden.

Die Anträge können seit dem 15. Juli 2020 an die zuständige Bezirksregierung gestellt werden.

Die Beantragung ist nur Online möglich. Folgend der Link zur Beantragung: <https://www.mhkgb.nrw/themen/heimat/sonderprogramm-heimat-2020>

Diözesanverbandstag des BHDS Aachen am 24. Oktober 2020

Liebe Schützenschwester, lieber Schützenbruder,

das Thema unseres diesjährigen Verbandstag ist „Heimat“.

Wir möchten uns unter anderem mit dem Thema beschäftigen, was ist Heimat, wie weit ist Heimat an einen Ort gebunden und welche Erfahrungen gibt es, gerade in Bezug auf Umsiedlung.

Der Tagebau Inden der RWE Power AG liegt im Rheinischen Braunkohlerevier nahe Inden, zwischen Eschweiler und Jülich. Der Abbau machte es notwendig, dass einige Ortschaften komplett aufgegeben und die Bewohner umgesiedelt werden mussten. In der Bevölkerung regte sich hiergegen teilweise vehementer Widerstand. Die Rheinbraun AG kaufte die Grundstücke und Häuser der Anwohner auf, um sie anschließend abzureißen.

Teilweise wurden neue Ortschaften gegründet, die den Namen der alten Ortschaft oder Namensverbindungen wie Inden/Altdorf enthalten.

Nicht wenige unserer Bruderschaften sind von diesem Thema betroffen.

Daher freuen wir uns besonders, dass wir den Verbandstag im Schützenheim Langerwehe-Pier abhalten können. Pier ist ein Ortsteil von Langerwehe im Kreis Düren. Der Ortsteil entstand 2004 neu und ist hauptsächlich für die Einwohner aus Pier (Inden) gedacht, welche dem Tagebau Inden weichen und ihren Ort verlassen mussten.

Erzwungene Umsiedlung, Verlust von Heimat und die unwiederbringliche Zerstörung der über Jahrhunderte gewachsenen gesellschaftlich-sozialen und naturräumlichen Strukturen sind die Themen, mit denen sich die Betroffenen auseinandersetzen müssen.

Der Verbandstag wird diese Themen näher beleuchten.

Inhaltlich wird Herr Karl-Josef Dick von der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Pier durch die Veranstaltung führen. Ebenfalls, werden voraussichtlich der Brudermeister der St. Sebastianus Schützenbruderschaft Pier, Herr Franz-Werner Pohl und der Bürgermeister von Pier Herr Heinrich Göbbels als Gastredner mitwirken.

Ablauf

09:30 Uhr	Stehkaffee
10:00 – 12:00 Uhr	Begrüßung, geistliches Wort, Vortrag und Gespräch
12:10 Uhr	Mittagsimbiss
12:45 Uhr	Schlusswort
13:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Anschließend ist ein Besuch des Aussichtsturms „Indemann“ möglich. Hierfür ist eine Anmeldung notwendig! Der Indemann ist durch seine Größe und seinen Standort, hoch auf der Goltsteinkuppe, das weithin sichtbare Symbol für die Perspektiven, die das Indeland seinen Bewohnern bietet. Seine moderne Architektur steht für die technische Zukunft der Region, sein sich ständig veränderndes Leuchten im Dunkeln für den Strukturwandel im Braunkohlerevier, seine Stabilität für die über 10.000 Jahre währende Geschichte des Indelands.

Das 36 Meter hohe Wahrzeichen weist mit seinem Arm auf die sich verändernde Landschaft des Tagebaus Inden. Von den zahlreichen Aussichtsplattformen bietet sich dem Betrachter ein weitreichender, spektakulärer Rundumblick auf das Indeland.

Interessierte Mitglieder richten ihre Anmeldung bis zum 1. Oktober 2020 an bhds-aachen@t-online.de. Die Anzahl der Teilnehmerinnen/Teilnehmer ist auf Grund der Corona Maßnahmen begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Bei Interesse an der Besichtigung des „Indemanns“, bitte ich dies ebenfalls auf der Anmeldung zu vermerken.

Die Adresse ist:

Schützenheim Langerwehe-Pier
Grüntalstraße 17
52379 Langerwehe-Pier

Parkmöglichkeiten sind vor dem Friedhof und dem Schützenheim vorhanden.

Mit freundlichem Gruß

Kurt Bongard
Diözesanbundesmeister



Aktion „Saubere Stadt“ Schützenjugend Hüls packt an



Auch in diesem Jahr war die Junggruppe der Historischen Schützenbruderschaft von Hüls 1464-1597 e.V. unterstützt von Altschützinnen- und Schützen mit Feuereifer bei der Aktion Saubere Stadt dabei. Insgesamt 13 Teilnehmer konnte die 1.

Jungschützenmeisterin Susanne Slonski und ihre Vertreterin Heike Schmidt begrüßen. Gut ausgerüstet mit schwerem Gerät (Radlader mit Anhänger) den Stephan Hoppe vom Garten und Landschaftsbau Hoppe selbst steuerte, ging

es gegen 10:00 Uhr los. Mit Feuereifer waren wieder alle dabei. Groß und Klein. Wie im letzten Jahr reinigte man die Strecke Steegerdyk, Langen Dyk und Vobis. Erfreulich war, dass in diesem Jahr nicht so viel Müll im Bruch abgeladen wurde, aber leider immer noch zu viel. Das Hülsener Bruch und der Hülsener Berg ist für uns immer noch Natur pur und dass vor unserer Haustür. Das müssen wir nicht zumüllen! Nach getaner Arbeit stärkte man sich mit einer sehr leckeren Erbsensuppe und für die Kids gab es Currywurst. Kühle Getränke rundeten den Morgen ab. Alle waren sich einig, im nächsten Jahr sind wir wieder dabei. Mit einer Solchen Aktion wird nicht nur unsere Heimat sauberer, auch das soziale Engagement der kleinen Hülsener wird dadurch gestärkt. Und das können wir in der heutigen Zeit gut gebrauchen.

Text:
H. Hessel:
Foto:
P. Schmidt

Formular Senden an:
BdSJ Diözesanstelle Aachen, Hochheimstraße 47, 52382 Niederzier

Empfänger-Daten

Abo-Formular: JungschützenEcho

Hiermit abonniere ich das JungschützenEcho, die Verbandszeitschrift des BdSJ Diözesanverbandes Aachen, ab der nächsten Ausgabe zum Preis von jährlich 2,50 €/Ausgabe (aktuell 2 Ausgaben/Jahr). Das Abonnement läuft über ein Jahr. Es verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn es nicht sechs Wochen vor Ablauf gekündigt wird.

Name, Vorname: E-Mail:

Straße, Nr., PLZ, Ort:

Telefon-Nr., Handy-Nr.:

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Bund der Sankt Sebastianus Schützenjugend im Bistum Aachen e. V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bund der Sankt Sebastianus Schützenjugend im Bistum Aachen e. V. mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Kontoinhaber, Kreditinstitut (Name und BIC):

IBAN: Datum, Ort, Unterschrift:

SPIRITUELLE WINTERFREIZEIT

Traumhafte Tage in Österreich

26. März – 3. April 2021

Achenkirch – Zillertaler Skiarena - Hintertux

Mit dem BdSJ auf Tour!

Eine Umgebung mit traumhaft verschneiten Bergen und Skipisten in Achenkirch und im Zillertal, sowie gemütliche Abende mit Freunden, bieten zahlreiche Möglichkeiten, vom Alltag abzuschalten. Wohlfühlen und Energie tanken!

Preisstaffelung:

460,- € im Mehrbettzimmer

490,- € im Doppelzimmer

(Preis gilt ab 35 zahlenden Teilnehmern.)

Rabatte:

45,- € BdSJ-Mitglieder bis 24 Jahren

45,- € Nichtmitglieder bis 24 Jahren

50,- € Kinder bis 3 Jahre (im Zimmer der Eltern)

130,- € Kinder von 4 bis 6 Jahre (im Zimmer der Eltern)

(Bei Kinderpreisen sind keine weiteren Rabatte möglich)

Aufschläge:

30,- € Nichtmitglieder/ Anmeldung ab 1.9.2020: 40,- €/Person

Alles im Preis:

9 Tage, 7 x Übernachtung u. Verpflegung (wir kochen unterstützt von einem Profikoch)/ Busreise (Abfahrt Brüggen u. Niederzier-BdSJ Diözesanstelle)/ Zimmer mit Dusche, WC und teilweise Balkon/ Bustouren vor Ort ins Zillertal und eventuell Stubai Tal/ Schlitten nach Verfügbarkeit
Beheizter Skiraum/ Versicherungen, Kurtaxe

Nicht im Preis:

Ski-Ausrüstung (zu günstigen Konditionen möglich - Preis auf Anfrage)/ Ski-Snowboard-Kurse (zu günstigen Konditionen)

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung!

Anmeldung:

BdSJ Aachen (Tel.: 02428-9090090, Mail: info@bdsj-aachen.de)

ab
415,- €
p. Person im
Mehrbettzimmer

ab
445,- €
p. Person im
Doppelzimmer

Jeweils günstigster Preis
nach Abzug der Rabatte!



BdSJ
Diözesanverband Aachen